

## Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 23. August 2016, im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Nußdorf-Debant.

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner  
Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler  
GV. Ing. Hubert Stotter  
GR. Michael Schlemmer  
GR. Thomas Greuter  
GR. Frank Longo  
GR. Petra Draxl  
GR. Stephan Peuckert  
GR. Maria Peer  
GR.-EM. Mario Vergeiner  
GV. Harald Zeber-Idl  
GV. Verena Nußbaumer  
GR. Sebastian Lackner  
GR. Verena Singer  
GR. Maria Mitterdorfer

Entschuldigt: GR. Alois Lugger

Sonstige Anwesende: Bautechniker Mair Lukas zu TOP 2) - Sanierung Sauna

Schriftführer: Dr. Robert Wilhelmer

## Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Sanierung Sauna; Genehmigung Gesamtkosten
- 3) Saunatarife Neu; Genehmigung
- 4) Am Sonnenhang - Grundstücksvergabe
- 5) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 590/2 und 590/6, beide KG Unternußdorf; Entwurfsauflage und Beschlussfassung
- 6) Bericht Überprüfungsausschuss und (nach e i n s t i m m i g e m Beschluss des Gemeinderates) Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
- 7) Berichte des Bürgermeisters
- 8) Personalangelegenheiten
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

### Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, den Zuhörer, die Vertreter der Presse und informiert, dass der für die Sitzung entschuldigte Gemeinderat Alois Lugger durch GR.-EM. Mario Vergeiner vertreten wird. Nach dieser Information und nachdem

zur Einladung und zur Tagesordnung der Sitzung auf Nachfrage des Bürgermeisters keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit und Vollzähligkeit des Gemeinderates fest.

Er begrüßt zu Tagesordnungspunkt 2) den Bautechniker Lukas Mair, der gemeinsam mit dem planenden Architekten DI Peter Jungmann, der krankheitsbedingt an dieser Gemeinderatssitzung nicht teilnehmen kann, bei der Saunasanierung die Bauleitung besorgt.

## Zu Punkt 2) Sanierung Sauna; Genehmigung Gesamtkosten

Bgm. Ing. Andreas Pfurner informiert zum aktuellen Stand der Saunasanierung. Der Bauzeitplan sei eingehalten, die Baukosten würden jedoch aus unterschiedlichen Gründen um ca. € 46.000,-- überschritten und lägen nun bei € 287.197,12 netto. Die Mehrkosten sind in der folgenden Aufstellung aufgegliedert:

Marktgemeinde Nußdorf/Debant, 9990 Nußdorf/Debant, Hermann Gmeiner-Straße 4

Ausdruck vom: 23.08.2016

### INSTANDESETZUNG GEMEINDEZENTRUM

Zergliederte Kostenverfolgung

#### I. KOSTEN DES GEBÄUDES

Gewerk	Billigsteier	Angebotssumme Netto	Nachlad %	Nachlad Eur	Auftragssumme Netto Eur	Skonto	Mehrkosten die bei Kostenaufstellung nicht berücksichtigt wurden	Mehrkosten die für Baubescheid notwendig sind	Mehrkosten lt. Angabe Hr. Wolfinger	Summe Mehrkosten	Aktuelle Baukosten	Bemerkung
1. SAUNAKABINEN NEU	KLAFS	82.000,00	0%	-	82.000,00						82.000,00	
2. INFRAROT 2 Doppel	PHYSIOTHERM	10.600,00	0%	-	10.600,00						10.600,00	
3. BELEUCHTUNG	EGGER-LICHT	10.997,72	-2%	- 219,95	10.777,77	-2%					10.777,77	
4. MONTAGE LICHT	ELEKTRO ORTNER	5.364,30	-2%	- 107,29	5.257,01	-2%					5.257,01	
5. SANITÄRHEIZUNG/LÜFTUNG	FUCHS	5.606,68	-2%	- 112,13	5.494,55	-2%	2.276,11 Zu Abluft Saunakabine 1.280,65 Heizkörper Gastraum 995,46	4.188,18 Beh. WC im EG 4.188,18	875,81 Neue Brausearmatur 875,81 Dusche	7.340,10	12.834,65	
6. BAUMEISTER	FREY-BAU	4.161,15	-2%	- 83,22	4.077,93	-2%	1.939,81 Abbruch Kneipbecken 1.939,81	485,00 2 zusätzliche Kambobungen für 485,00		2.424,81	6.502,74	
7. FUNDAMENT TERRASSE	KELLNER	1.000,00	-2%	- 20,00	980,00	-2%					980,00	
8. ALUFENSTER	IDL	2.210,00	-3%	- 66,30	2.143,70	-3%	10.897,00 Konsole für Kleiderhaken 416,00 Konsole Sitzbank 636,00 Blechabdeckung Terrasse 196,00 Fensterband EG 9.649,00	516,00 MRO-Herdlauf 516,00	193,00 Blechabdeckung Dusche 193,00	11.606,00	13.749,70	
9. FLIESENLEGER	PITSCHIEDER	9.106,75	-3%	- 273,20	8.833,55	-3%					8.833,55	
10. BÖDEN AUFENTHALTSRAUM	DELLACHER	3.171,00	-2%	- 63,42	3.107,58	-2%					3.107,58	
11. GLÄSER	ZIMMERMANN	2.141,00	-2%	- 42,82	2.098,18	-2%	3.000,00 VSG Scheibe in Sanifum 500,00 Füllen bei Glasverleimung 2.500,00	750,00 VSG-Verglasung in Raheumum 750,00		3.750,00	5.848,18	
12. TISCHLER	SUNTINGER & WALLNER	25.744,00	-3%	- 772,32	24.971,68	-2%		5.190,00 Beh. WC EG 4.060,00 Brandstutztür 1.130,00	567,00 Polsterplatte bei Betontrag 187,00 Platte unter Steinplatte 380,00	5.757,00	30.728,68	
13. MALER	SCHWINGER	1.959,50	-2%	- 39,19	1.920,31	-2%	1.077,50 Diverse Mehrleistungen 1.077,50		1.825,00 Gerät für Reinigung 235,00 Diverse Mehrleistungen 1.300,00	2.902,50	4.822,81	
14. TAPETIERER	GASSLER	2.280,00	-2%	- 45,60	2.234,40	-3%			1.250,00 Polsterung Abdeckung 1.250,00	1.250,00	3.484,40	
15. ZIMMERMANN Außenterrasse	PLANKENSTEINER	20.581,40	-3%	- 617,44	19.963,96	-3%	3.510,00 Arbeiten an Fassade Ostseite 3.510,00			3.510,00	23.473,96	
16. SAUNALEGEN	FERROPLAST	3.780,00	0%	-	3.780,00	-2%		350,00 Installation Behinderten-WC 350,00		350,00	16.935,75	
17. ELEKTRO	ORTNER	16.924,23	-2%	- 338,48	16.585,75	-2%					16.585,75	
18. FEUER	PITTERL	9.405,47	-2%	- 188,11	9.217,36	-2%					9.217,36	
19. OFENVERKLEIDUNG	IDL	4.282,00	-3%	- 128,46	4.153,54	-3%					4.153,54	
20. INNENBESCHRIFTUNG LEITSY: BLUEPUMA							1.559,46 Beschriftung - Leitsystem 1.559,46			1.559,46	1.559,46	
21. BAUENDREINIGUNG							1.500,00 Wach nicht Vergeben 1.500,00			1.500,00	1.500,00	
<b>KOSTENSUMME I</b>		<b>221.315,20</b>			<b>218.197,25</b>		24.200,42	11.479,18	4.710,81	<b>41.949,87</b>	<b>260.147,12</b>	<b>NETTO</b>

Bautechniker Lukas Mair erklärt auf Ersuchen des Bürgermeisters die Mehrkosten. Diese hätten sich teils durch Auflagen von Bau- und Gewerbebehörde, teils durch Wünsche des Pächters und teils durch Baumaßnahmen ergeben, deren Notwendigkeit erst im Zuge der Bauausführung hervorgekommen sei.

Bgm. Ing. Andreas Pfurner ergänzt, die Mehrkosten seien im Gemeindevorstand kurz besprochen worden und alles was in der Sauna zusätzlich gemacht wurde, sei letztendlich notwendig gewesen. Die bei der Saunasanierung angefallenen Mehrkosten würden durch Budgetumschichtungen bedeckt. Die Aufnahme eines Darlehens dafür sei nicht notwendig.

GR. Maria Mitterdorfer fordert in der anschließenden Diskussion, bei Bauvorhaben hinkünftig größeres Augenmerk auf die Finanzplanung zu legen. Sie regt an bei solchen Gemeindevorhaben von vornherein eine Reserve von 10-20 % einzuplanen und im Budget zu bedecken, damit nicht andere fix vorgesehene Vorhaben durch die Umschichtung von Budgetmittel gänzlich entfallen oder nach hinten verschoben werden müssen. Bgm. Ing. Andreas Pfurner hält diesen Vorschlag für sinnvoll.

GR. Sebastian Lackner fragt an, ob bei Saunaumbau noch mit weiteren finanziellen Überraschungen zu rechnen ist. Bautechniker Mair Lukas beantwortet diese Anfrage und glaubt, dass für allfällige Zusatzkosten im neuen Finanzrahmen noch Geld vorhanden sei. So sei in der obigen Kostenaufstellung der verhandelte Skontoabzug noch nicht berücksichtigt und zu erwartende Minderkosten – etwa bei der etwas verkleinerten Freiterrasse – nicht ausgewiesen. Man habe für Überraschungen also eine kleine Reserve.

Sodann beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge für die beschlossene Sanierung der Sauna Vital Agunt die nach aktuellem Stand ermittelten Gesamtkosten von € 287.197,12 netto genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür

1 Nichtteilnahme an der Abstimmung - GV. Harald Zeber-Idl wegen Befangenheit [baubeteiligte Fa. Idl]

Der Bürgermeister bedankt sich für die Beschlussfassung und verabschiedet Bautechniker Mair Lukas.

### Zu Punkt 3) Saunatarife Neu; Genehmigung

Mit Wiedereröffnung der sanierten Sauna Vital Agunt sollen ab 05.09.2016 nach einem Vorschlag von Saunapächter Hubert Wolfinger folgende neuen Saunatarife gelten:

bisher

NEU

Aus Sicht des Bürgermeisters ist die vorgeschlagene, rund 10 %-ige Tarifierhöhung gerechtfertigt, zumal die Preise schon bislang immer niedrig gehalten waren und nun mehr Qualität geboten wird.

Laut Pachtvertrag erfolgt die Tarifgestaltung in der Sauna stets im Einvernehmen zwischen Pächter und Gemeinde, sodass obiger Tarifvorschlag des Pächters durch den Gemeinderat zu genehmigen ist.

Nachdem zum Vorschlag des Pächters keine Wortmeldungen sind stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat möge der neuen Saunatarifgestaltung ab 05.09.2016, wie von Saunapächter Hubert Wolfinger vorgeschlagen und oben dargestellt, die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

#### Zu Punkt 4) Am Sonnenhang – Grundstücksvergabe

Von den 12 im Frühjahr neu gewidmeten „Baugrundstücken Am Sonnenhang“ wurden in den Gemeinderatssitzungen vom 09.05.2016 und vom 23.06.2016 bislang die Baugrundstücke Nr. 1 bis Nr. 8 vergeben.

Bgm. Ing. Andreas Pfüner informiert, dass sich zuletzt wieder zwei junge Familien fix zu einem Grundstückskauf Am Sonnenhang zu den geltenden Umwidmungsbedingungen entschlossen haben. Deshalb beantragt er folgende weitere Grundstücksvergaben zu beschließen:

- a) Grundstück Nr. 9: Schreder Marian, Tristacherstraße 61d/17, 9900 Lienz
- b) Grundstück Nr. 10: Tembl Bernhard, Mitterweg 3/5, 9990 Nußdorf-Debant

Ergänzend informiert der Bürgermeister, dass das Grundstück Nr. 11 laut Umwidmungsvereinbarung für einen Vergabevorschlag des Umwidmungswerbers Schlemmer Michael reserviert ist und es für das letztverbliebene Grundstück Nr. 12 bereits eine interessierte Jungfamilie gibt (Fam. Sailer).

In der anschließenden Diskussion werfen die Mitglieder der GR-Fraktion „Pro N-D“ dem Bürgermeister Wortbruch vor. In der vergangenen Bauausschusssitzung sei ihrer Fraktion von ihm zugesichert worden, dass eine neuerliche Vergabe von Grundstücken Am Sonnenhang erst dann erfolgt, wenn der von ihnen im Gemeinderat eingebrachte Antrag auf eine transparente Grundstücksvergabe ausdiskutiert und in der Sache entschieden sei. Man habe an sich nichts gegen die Vergabe der beiden Grundstücken an die vom Bürgermeister vorgeschlagenen Grundstückswerber, stehe aber bei dieser Entscheidung wieder vor vollendeten Tatsachen und wisse mangels Ausschreibung der noch freien Sonnenhanggrundstücke nicht, ob es neben den angeführten Jungfamilien noch andere an den 2 Grundstücken interessierte Gemeindeglieder gibt. Die Transparenz im Gemeindehandeln sei für sie Motivation gewesen in den Gemeinderat zu gehen. Ihnen seien Fälle bekannt, wo Gemeindeglieder mangels rechtzeitiger öffentlicher Information von einer anstehenden Grundstücksvergabe keine Bewerbung abgegeben hätten und so um die Grundstückszuteilung umgefallen seien. Die Fraktion „Pro N-D“ habe sich aufgrund der Zusage im Bauausschuss zumindest erwartet, dass vor der nächsten Grundstücksvergabe über ihren Transparenzantrag entschieden wird. Es gebe für eine transparente Vergabe gute Beispiele in anderen Gemeinden. Man sei enttäuscht. Die bisherige konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit werde nicht mit Kooperation belohnt.

Bgm. Ing. Andreas Pfüner verweist in seiner Antwort auf die aus seiner Sicht bewährte Praxis, fixe Bewerbungen um Baugründe rasch dem Gemeinderat vorzulegen. Mit der Zuteilung so lange zuzuwarten, bis mehr Bewerbungen da sind als zu vergebende Grundstücke, führe seiner Meinung nach auch nicht zu gerechteren Lösungen. Junge Familien die bauen wollten, würden bei ihm vorsprechen und dann rasch eine Entscheidung benötigen. Sie würden nicht ein halbes Jahr oder mehr auf eine Entscheidung der Gemeinde zuwarten, sondern unter Umständen auf Wohnprojekte in anderen Gemeinden ausweichen.

Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler teilt die Einschätzungen des Bürgermeisters und betont, die bisherige Vorgangsweise bei der Grundstücksvergabe in der Gemeinde habe sich bewährt.

Die Vertreter der GR-Fraktion „Pro N-D“ bestehen demgegenüber weiterhin auf ihre Forderung nach mehr Transparenz. Die Information über eine Grundstücksvergabe solle für alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner gleichermaßen zugänglich sein. Nur so könne es Chancengleichheit geben.

Nachdem der Bürgermeister versichert, dass sich aktuell nur die beiden vorgeschlagenen Jungfamilien fix für die Baugründe Am Sonnenhang beworben haben, gelangt sein Antrag auf Vergabe der Grundstücke Nummer 9 und Nummer 10 an Schreder Marian bzw. an Tembl Bernhard zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zu a) und b):

Jeweils einstimmig dafür

### Zu Punkt 5) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 590/2 und 590/6, beide KG Unternußdorf; Entwurfsaufgabe und Beschlussfassung

Die Eigentümer der Grundstücke 590/2 KG Unternußdorf (Oswald Kozubek) und 590/6 KG Unternußdorf (Raimund Mattersberger) planen bei ihren Gebäudebeständen diverse Baumaßnahmen baubehördlich genehmigen zu lassen bzw. durchzuführen. So soll beim Wohngebäude und der Garage „Kozubek“ eine Dachsanierung durchgeführt werden, beim Wohnhaus „Mattersberger“ ein Um- bzw. Aufbau, sodass im Obergeschoss eine zweite Wohneinheit entsteht. Um nach Durchführung der Dachsanierung bzw. nach dem Umbau die Mindestabstände einhalten zu können, ist die Erlassung eines Bebauungsplanes notwendig, laut dem zwischen den genannten Grundstücken die geringeren Grenzabstände nach der Tiroler Bauordnung (0,4 TBO) gelten. Für das Nebengebäude am Grundstück „Kozubek“ ist die Festlegung einer Höhenlage erforderlich. Beide Grundeigentümer sind mit dem jeweiligen Bauvorhaben des Nachbarn und mit der Erlassung eines entsprechenden Bebauungsplanes einverstanden.

Der Bürgermeister stellt den von Ortsplaner Dr. Thomas Kranebitter dazu erstellten Entwurf eines Bebauungsplanes mit der Geschäftszahl 1688ruv/2016 vor und verliest die auf den 08.08.2016 datierende erläuternde Stellungnahme des Ortsplaners zum Bebauungsplanentwurf, in der auch auf die Festlegung der Straßen- und Baufluchtlinie eingegangen wird.

Nachdem im Gemeinderat dazu keine Wortmeldungen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag der Gemeinderat möge beschließen,

- a) den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 590/2 und 590/6, beide KG Unternußdorf (mit der GZl. 1688ruv/2016) gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 idgF., während 4 Wochen zur allgemeinen Einsicht im Marktgemeindegewohnamt Nußdorf-Debant aufzulegen und
- b) gleichzeitig mit der Beschlussfassung über die Auflegung des Entwurfes des Bebauungsplanes gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 den Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 590/2 und 590/6, beide KG Unternußdorf, fassen, wobei dieser (Erlassungs-) Beschluss jedoch nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wurde.

Abstimmungsergebnis zu a) und b):

Jeweils einstimmig dafür

## Zu Punkt 6) Bericht Überprüfungsausschuss

Der Obmann des Überprüfungsausschuss GV. Harald Zeber-Idl verliest die Kassenprüfungsniederschrift Nr. 3/2016 über die Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 26.07.2016. Demnach wurde bei der Kassenbestandsaufnahme Kassenübereinstimmung festgestellt. Die Belegprüfung für den Zeitraum 16.04.-15.07.2016 hat keine Mängel ergeben.

Die Überschreitungsliste für den Zeitraum 16.04.-15.07.2016 mit den noch nicht genehmigten Haushaltsüberschreitungen in der Gesamthöhe von € 28.990,-- wurde kontrolliert und besprochen. Da die notwendige Bedeckung durch Einsparungen bei den Ausgaben gegeben ist, wird seitens des Überprüfungsausschusses empfohlen, die Haushaltsüberschreitungen laut Überschreitungsliste zu genehmigen.

Besprochen wurde weiters die Stundenaufzeichnung im Bauhof wie sie derzeit durchgeführt wird. Empfohlen wird seitens des Überprüfungsausschusses hier ein zeitgemäßes System einzuführen und ein neues Lohnprogramm und Zeiterfassungssystem anzuschaffen. Laut GV. Harald Zeber-Idl ist der Zeitpunkt der Übergabe der Personalagenden von Brugger Norbert an Oberbichler Manuela mit Jahreswechsel ideal. Ebenfalls angesehen wurden die Leasingverträge. Die Konditionen seien aktuell und gut.

Bgm. Ing. Andreas Pfurner erklärt, dass das Bezirkskrankenhaus Lienz für seine Lohnverrechnung eine neue EDV angekauft hat und diese auch den Verbandsgemeinden anbietet. Damit könne der Anregung des Überprüfungsausschusses zur Lohnverrechnung sowie zu den Stundenaufzeichnung des Bauhofs entsprochen werden. Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht des Überprüfungsausschusses.

Über Antrag des Bürgermeister gelangt nach einstimmiger Beschlussfassung im Gemeinderat zusätzlich auf die Tagesordnung

### - Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen – Zeitraum 16.04.-15.07.2016

Die vom Überprüfungsausschuss in der Sitzung am 26.07.2016 kontrollierte Überschreitungsliste für den Zeitraum 16.04.-15.07.2016 weist noch nicht genehmigte Haushaltsüberschreitungen mit einem Gesamtbetrag von € 28.990,-- auf. Die Bedeckung für diese Überschreitungen ist durch Einsparungen gegeben und zwar bei diversen Sozialbeiträgen, beim Schulbeitrag (Poly) sowie bei der Schneerräumung.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die noch nicht bewilligten Haushaltsüberschreitungen des Zeitraumes 16.04.2016 bis 15.07.2016 mit der Gesamthöhe von € 28.990,-- nach Maßgabe der vorliegenden Liste sowie mit den dargestellten Bedeckungen genehmigen.

#### Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig dafür

<u>Bedeckung:</u>	1/411-7511	Beitrag TMSG	€ 2.820,--
	1/411-7513	TMSG-Privat	€ 13.560,--
	1/413-751	Reha-Beitrag	€ 5.020,--
	1/814-72801	Schneerräumung	€ 3.800,--
	1/214-7521	Beitrag Poly	€ 3.790,--
			<u>€ 28.990,--</u>

## Zu Punkt 7) Berichte des Bürgermeisters

### A) Zwieslingbachverbauung – Querung Dorfstraße beim Cafe Ladele

Die Querung der Dorfstraße mit der Zwieslingbachverbauung erfolgt diese und kommende Woche. Mitverlegt werden dabei ein Abschnitt der Trinkwasser-Druckrohrleitung vom Tiefbrunnen zum Hochbehälter sowie ein Teilstück der Breitbandleitung.

B) Wohn- und Pflegeheim

Die Ausführungsarbeiten zum neuen Wohn- und Pflegeheim in der Alten Debant liegen im Bauzeitplan. Das Heim wird im November 2016 eröffnet. Von Gemeindeseite sollte überlegt werden, den im Pflegeheimbereich gebauten „angedeuteten“ Gehsteig über den Ortsteil Alt-Debant fortzusetzen.

C) Feuerwehrhaus neu

Die Ausführungsarbeiten liegen im Bauzeitplan. Die Eröffnung ist am 15. Oktober 2016 geplant.

D) Kellner-Gründe – Erschließung

Der Bau der bei der Erschließung der „Kellner-Gründe“ erforderlichen Hangstützmauer nördlich des Wohnhauses der Familie Klocker am Mellitzweg soll nach Ende des Betriebsurlaubs der Baufirma Frey in der kommenden Woche starten.

E) Breitbandausbau

Der Geschäftsführer der CommunalConnect network, Herr Arno Abler, MBA, wird am kommenden Dienstag, dem 30.08.2016, um 17.00 Uhr im Marktgemeindeamt sein Konzept für den Breitbandausbau in Nußdorf-Debant vorstellen. Vorgesehen ist von ihm dabei, den Breitbandausbau im Rahmen eines Betreibermodells zu bewerkstelligen. Neben Kassenleiter Vb. Hans Schmuck und Bauamtsleiter Dr. Gottfried Stotter wird der stellvertretende Bauausschussobmann GR. Sebastian Lackner für die GR-Fraktion Pro N-D an der Vorstellung teilnehmen.

F) Parkplatz Seichenbrunn

Nach dem von Nationalpark und Alpenverein gemeinsam finanzierten und kürzlich fertiggestellten Ausbau des Parkplatzes Seichenbrunn haben dort über 100 Fahrzeuge Platz. Ideelle Unterstützung für dieses Vorhaben kam von dem Gemeinden Gaimberg und Nußdorf-Debant.

G) Kreisverkehr Interspar

Die Innenfläche des Kreisverkehrs beim Interspar wurde mittlerweile von der Gärtnerei Tschapeller gestaltet. Die Kosten der Gestaltung des Kreisverkehrs wurden von der Firma Interspar gesponsert. Die Gestaltung des Kreisverkehrs symbolisiert mit den verwendeten Gesteins- und Pflanzenarten den Bezirk Lienz (Kalkstein, Serpentin, Gneis).

H) Friedhof Nußdorf

Der erste Teil der Friedhofserweiterung Nußdorf ist abgeschlossen. Im kommenden Bauausschuss sollen mit Architekt DI Peter Jungmann die nächsten baulichen Schritte besprochen werden.

I) Obriskenalpe

Der Bürgermeister gibt als Substanzverwalter einen kurzen Bericht. Bedauerlicherweise hat sich die Hirtin im Rahmen ihrer Tätigkeit kürzlich das Schien- und Wadenbein gebrochen. Für die restliche Alpzeit werden ihre Aufgaben in der Alpe von ihrem Mann übernommen.

J) Fanmeile

Die anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich im Debanter Sportzentrum durchgeführte „Fanmeile“ sei eine großartige Sache gewesen, meint der Bürgermeister. Er bedankt sich bei

den Organisatoren, den teilnehmenden Vereinen und Wirten. Auch finanziell sei sich das Ganze trotz Schlechtwetter und frühem Ausscheiden der Österreichischen Nationalmannschaft gut ausgegangen.

## Zu Punkt 8) Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister verweist auf die in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode zum Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ geübte Praxis, die Öffentlichkeit aufgrund der besonderen Sensibilität des dort Besprochenen, auszuschließen. Auf seinen Antrag hin beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 8). Der Bürgermeister ersucht daraufhin den noch anwesenden Zuhörer und die Pressevertreter, den Sitzungssaal zu verlassen.

Der Gemeinderat beschließt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu diesem Tagesordnungspunkt:

### A) Volksschule Debant – Anstellung von zwei halbtägigen Reinigungskräften

Unbefristete Anstellung von Simone Veider, Laserzweg 2, 9990 Nußdorf-Debant und Claudia Gsaller, Untere Aguntstraße 56, 9990 Nußdorf-Debant, und zwar jeweils ab 01.09.2016 als Reinigungskräfte der Marktgemeinde Nußdorf-Debant (Zuteilung Volksschule Debant) mit 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollbeschäftigung und Einstufung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema II in der Entlohnungsgruppe p5, Entlohnungsstufe laut Vorrückungsstichtag

### B) Kindergärten Debant und Nußdorf

Zur personellen Ausstattung der Kindergärten Nußdorf und Debant im Kindergartenjahr 2016/17 werden beschlossen

Platter Veronika:	befristete Änderung bestehender Dienstvertrag für Stützkrafttätigkeit (neben Tätigkeit als pädagogische Fachkraft)
Stabentheiner Anita:	befristete Änderung bestehender Dienstvertrag für Stützkrafttätigkeit (neben Tätigkeit als pädagogische Fachkraft)
Starlinger Verena:	befristeter Dienstvertrag als a) Stützkraft und b) Reinigungskraft
Hofmann Gabriela:	befristeter Dienstvertrag als Stützkraft
Herzog Petra:	Änderung bestehender Dienstvertrag auf Assistenzkraft, Stützkraft und Reinigungskrafttätigkeit
Olsacher Irmgard:	befristeter Dienstvertrag als Assistenzkraft und Reinigungskraft
Mayr Michaela:	befristeter Dienstvertrag als Assistenzkraft
Pöll Petra:	befristete Änderung bestehender Dienstvertrag für Stützkrafttätigkeit (neben Tätigkeit als pädagogische Fachkraft)

Im „Zweitprotokoll“ ist der Tagesordnungspunkt samt Abstimmungsergebnis enthalten.

## Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

### a) Anfrage GR. Sebastian Lackner – Müllchip

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage von GR. Sebastian Lackner, warum bislang die beschlossene Müllchip-Einführung noch nicht erfolgt ist dahingehend, dass die Müllchip-Firma gleich nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat in Konkurs gegangen ist. Mittlerweile hätten strengere Kontrollen durch die Fa. Rossbacher dazu geführt, dass die angelieferte Müllmenge leicht zurückgegangen sei. Die Einführung des Müllchips soll jedoch von der Gemeindeverwaltung in den nächsten beiden kommenden Monaten geklärt werden.



b) Anfrage GR. Maria Mitterdorfer – Anfrage wegen Müll-Verbandsumlagen

Der Bürgermeister erläutert, dass die Verbandsumlage für die Müllanlieferungen jeweils von Oktober bis Oktober der einzelnen Kalenderjahre berechnet wird. Die Verbandsumlage hänge vom Gesamt-Müllaufkommen der Gemeinde ab, bei dem die Sperrmüllanlieferung nur etwa ein Fünftel ausmache.

c) Anfrage GR. Verena Singer – Anfrage Strauchschnitt Fiechtner-Kreuzung

GR. Verena Singer macht darauf aufmerksam, dass der Bewuchs der Grüninseln bei der „Fiechtner-Kreuzung“ mittlerweile sichtbehindernde Ausmaße angenommen hat. Die Sträucher gehörten zurückgeschnitten. Der Bürgermeister will dies umgehend veranlassen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr sind, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Ende: 20.20 Uhr

**Fertigungen:**

Der Bürgermeister:

(Ing. Andreas Pfüner)

(Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler)

Der Schriftführer:

(Dr. Robert Wilhelmer)

(GV. Harald Zeber-Idl)

(GV. Verena Nußbaumer)